

KONZEPTION UND AUFBAU EINER INKLUSIVEN SACHUNTERRICHTSWERKSTATT

Projektleitung: Schmidt-Hönig Kerstin

Projektabschluss: Sommersemester 2025

Kurzfassung / Abstract

Die Sachunterrichtswerkstatt ist ein anregender Ort, der Studierenden in einer vorbereiteten Arbeitsumgebung Gelegenheit bietet, eigene Zugänge zu den Dingen und Themen der Welt zu finden. Sie ermöglicht einen wichtigen Rahmen für ein Selbsttätigsein, eröffnet Wahlmöglichkeiten und erfordert deshalb ein strukturiertes und leicht erkennbares Angebot. Im Zentrum des Projekts steht der Aufbau einer Sachunterrichtswerkstatt, die Studierende auffordert, sich mit den Ansprüchen eines inklusiven Sachunterrichts forschend und handelnd auseinanderzusetzen. Der neue Lehrplan der Primarstufe mahnt als überfachliche Kompetenzen Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und lernmethodische Kompetenz ein - eine inklusive Sachunterrichtswerkstatt bietet genau jenen Ort, an dem diese Fertigkeiten und Fähigkeiten von Studierenden selbstbestimmt und selbstwirksam ausprobiert, gelernt, geübt und weiterentwickelt werden können.

Projektbeschreibung:

Inklusiver Sachunterricht ist gekennzeichnet durch Bildungsangebote, die für alle Schüler:innen zugänglich und bedeutsam sind und individuelle sowie gemeinsame Lernfortschritte ermöglichen. Studierende sollen die Gelegenheit bekommen, die genannten Prinzipien (Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und lernmethodische Kompetenz) vor Ort ausprobieren zu können und damit jene Fertigkeiten und Fähigkeiten erlangen, die es ihnen ermöglicht, in ihrer eigenen Unterrichtstätigkeit Lernwerkstätten als Orte des Lernens, Übens und Ausprobierens zu implementieren. Dabei sind folgende Prämissen zur Orientierung bei der Einrichtung der Sachunterrichtswerkstatt zu beachten: Zugänglichkeit, Übersichtlichkeit, Funktionalität.

Projektziele:

Konzeption und Aufbau der Sachunterrichtswerkstatt mit inklusiven Aufgabenstellungen und Lernmaterialien.

In einer inklusiven Sachunterrichtswerkstatt wird Studierenden ermöglicht, unterrichtliche Erfahrungs- und Begegnungssituationen „als Basis für zukunftsorientierte Lernsituationen“ (Schöps 2016, 234) zu planen, auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Die Sachunterrichtswerkstatt dient als ergänzender didaktischer Raum für Lehrveranstaltungen.

Praxisrelevanz und Praxistransfer:

Materialien und Werkzeuge sind ein wesentlicher Bestandteil einer Lernwerkstatt und sollen die Neugier der Lernenden (sowohl Schüler:innen als auch Studierender) wecken. Die Einrichtung der Sachunterrichtswerkstatt orientiert sich daher an den übergreifenden Themen und den zentralen fachlichen Konzepten des neuen Lernplans. Studierenden wird die Gelegenheit gegeben, ihr persönliches Fachwissen zu erweitern, didaktisches Lernmaterial zu durchdringen und an

selbstgewählten Fragestellungen eigenständig Umsetzungsmöglichkeiten auszuprobieren, um Anknüpfungspunkte für die eigenen Unterrichtspraxis herzustellen.

Methodische Vorgangsweise:

Umgestaltung der vorhandenen räumlichen Kapazitäten vor Ort und Materialankäufe + vorbereitende Arbeiten (v.a. Infrastruktur) am neuen Standort Lacknergasse (in Kooperation mit NAWI); dann Vernetzung und Austausch mit anderen Hochschulen und Universitäten (im Rahmen von Tagungen), Posterpräsentationen und Publikationen (u.a. Literaturrecherche: Bestandsbeschau anderer zeitnah implementierter Hochschullernwerkstätten im deutschsprachigen Raum); Besuch von Lernwerkstätten im Rahmen von Vorträgen an anderen Hochschulen - Austausch mit Lehrenden vor Ort; Implementierung der gemachten Erfahrungen in die Konzeption von Lehrveranstaltungen (neues Curriculum) und Lehre im Verbund (Sek I)

Erzielte Ergebnisse:

Konzeption einer gemeinsamen Hochschullernwerkstatt für Sachunterricht am neuen Standort Lacknergasse (Fachbereich Sachunterricht); Konzeption und Implementierung der Errichtung der Inklusiven Sachunterrichtswerkstatt in der Fachcommunity DACH - aber auch in Italien;

Folgeaktivitäten:

Verstärkte Integration in die Lehre, Begleitforschung, Einreichung eines Forschungsprojekts zum Thema Hochschullernwerkstättenarbeit.

Desiderat

- * Fachlicher Austausch mit Expert:innen im Rahmen der Kooperation mit der Europa-Universität Flensburg sowie auf internationalen Fachtagungen (Graz, Halle/Saale, Köln, Brixen)
- * Konzeption der Inklusiven Sachunterrichtslernwerkstatt am Standort Strebersdorf
- * Konzept für die Raumplanung am neuen Standort Lacknergasse
- * Publikationen und Präsentationen auf nationalen und internationalen Tagungen

Bisherige Disseminationen

Brzobohaty, J., & Schmidt-Hönig, K. (2024). Konzeption und Aufbau einer inklusiven Sachunterrichtswerkstatt. 17. Internationale Fachtagung der Hochschullernwerkstätten Graz, 15.2.2024 (Poster)

Brzobohaty, J.; Schmidt-Hönig, K. (2025). Konzeption und Aufbau einer Inklusiven Sachunterrichtswerkstatt an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich. In D. Longhino, E. Frauscher, C. Imp & C. Stöckl (Hrsg.), Vernetzung in Hochschullernwerkstätten – einen Schritt weiter gehen. Bedingung, Mehrwert und Herausforderung S. 267-276. Klinkhardt.

Brzobohaty, J., & Schmidt-Hönig, K. (2024). Konzeption und Aufbau einer inklusiven Sachunterrichtswerkstatt. 4. Grazer Grundschulkongress, 2.7.2024 (Poster)

Schmidt-Hönig, K., & Blaseio, B. (2025). SDGs in Hochschullernwerkstätten in Deutschland und Österreich – Förderung sachunterrichtsdidaktischer Kompetenzen durch Zukunftswerkstätten. 18. Internationale Fachtagung der Hochschullernwerkstätten, Halle/Saale, 14.2.2025 (Vortrag), T

Blaseio, B., & Schmidt-Hönig, K. (in Druck). SDGs in Hochschullernwerkstätten in Deutschland und Österreich – Förderung sachunterrichtsdidaktischer Kompetenzen durch BNE-Zukunftswerkstätten. In C. Hempel, C. Schilke, D. Rumpf, K. Kramer, M. Weigelt & S. Winter-Below (Hrsg.), Lernwerkstatt und Utopie(n). Perspektiven nachhaltiger Entwicklung in Hochschule und Gesellschaft. Klinkhardt.

Brzobohaty, J., Schmidt-Hönig, K., & Paier, A. (2025). Komparative Bestandsaufnahme zur Implementierung und Evaluation von Hochschullernwerkstätten in Deutschland im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrer:innenbildung (QLB). 8. Tag der Forschung im Verbund Nord/Ost, 25.2.2025 (Vortrag)

Brzobohaty, J., Schmidt-Hönig, K., & Paier, A. (2025). Implementierung und Evaluation von Hochschullernwerkstätten: Eine komparative Bestandsaufnahme. In E. Polz (Hrsg.), More of Research: Konferenzband zum Tag der Forschung. PH Baden. <https://doi.org/10.53349/resource.2025.i3.a1454>

Blaseio, B., & Schmidt-Hönig, K. (2025). SDGs im Studium des Sachunterrichts - Hochschullernwerkstättenarbeit konkret. GDSU Tagung Köln, 8.3.2025 (Vortrag),

Blaseio, B., & Schmidt-Hönig, K. (in Vorbereitung). SDGs im Studium des Sachunterrichts – Kompetenzerweiterungen durch produktorientierte Zugänge über das Lehrformat Hochschullernwerkstättenarbeit. GDSU Journal Perspektiv(en)wechsel – Sachunterricht neu denken